

sluch daz er im nicht entwechen mochte oder an^a der stat ist. do er im aber nicht entwechen mocht und daz er sich do alrest wert und waz er getan hat daz muest er in rechter notwer tuen seins leibes. hat aber der tot man ein magen von seinem uater oder von seiner mueter und wil in der erchempfen des mag^b er in nicht gewaigern er sei denne sein genozz nich^c nicht und lat der tot man nieman^d er ist ein ledich man.

LXIV. Von aller hant gewette wie man die verdienet.

80] Wer nicht volget und auch ein man an schreit vor gerichtes halben oder sein recht nicht enfueret so er der chlage beginnet oder einen man ze champhe an sprichtet oder vachet und im der mit recht enget oder zu ausgelaiten taidingen nicht chomment oder in gar versaumet oder ob er vor gericht icht tuet oder sprichtet daz wider recht ist und geit schulde dev vor gerichte gewonnen ist umb dise igleich sache wetter dem richter ein buenze ie nach der stat oder nach des landes guet gewonhait. umb alle schulde da der man sein buezz an gewinnet da hat der richter sein gewesste an. doch wettet man dem richter dich umb schulde unzucht di vorgemacht gericht do der chlager noch auf den di chlage do get dhain buenze an gewinnet. ~~und man nicht verloren kann~~

81¹] Vnd sprichtet ein man guet an und wiert er mit recht do von geweiset er beleibet sein an bueenze und an gewette. wil sich des guetes nicht underwinden und underwindet er sich des guetes an gericht und ist ein fride zu den zeiten geswarn so ist er fridprech und iz get im an di hant. ist aber nicht vrides geswarn so buez mit phenning noch gueter gewonhait.

LXV. Von gulte.

81²] Wer gebette oder bueenze nicht geit ze rechten tagen der vronbot sol in phenden und sol iz ze hant versetzen

79] a davor a getilgt Rj. b davor m getilgt Rj. c davor mi
gehiligt Rj.
d davor nicht getilgt Rj.